

2022

# SYMPOSIUM



## Liebe Kolleginnen und Kollegen

Zu unserem Symposium

## Qualitative Forschung - systematisch oder unsystematisch

Freitag, 4. November 2022

13.00 -17.30

sind Sie herzlich eingeladen!

Wir nähern uns dem Thema mit zwei Impulsreferaten und jeweils anschliessendem Gruppengespräch im Saal. Die Früchte und Fragen tragen wir ins abschliessende Podiumsgespräch.

### Manuela Grieser



*ist Pflegefachfrau,  
Erwachsenenbildnerin,  
Facilitatorin und Leiterin der  
Weiterbildung  
Gesundheit\_Pflege an der Berner  
Fachhochschule. Sie setzt sich  
für die integrierte Begleitung  
von Klienten und Angehörigen  
ein: «Ich bin in meiner Kraft,  
wenn ich mit Fachpersonen,  
Betroffenen und Angehörigen zusammen  
Unbekanntes  
verstehen oder etwas Neues entwickeln kann.»*

### Menschliches Erleben aus der Perspektive der Betroffenen

Warum interessieren wir uns für das menschliche Erleben unserer Klientinnen und Klienten, für deren Einstellungen, Sinnerleben, Normen und Werte? Weil darin häufig der Schlüssel für Therapiemotivation und im besten Fall sogar Veränderungsmotivation versteckt ist. Im Symposium gehen wir gemeinsam auf Entdeckungsreise – wie wir menschliches Erleben systematisch oder unsystematisch erfassen und im therapeutischen Prozess nutzbar machen können.

### Prof. Dr. rer. medic Harald Gruber



*besitzt langjährige klinische  
Erfahrung als Kunsttherapeut im  
Bereich Sucht, Psychiatrie und  
Onkologie. Forschungsschwer-  
punkt: Onkologie, Palliativmedi-  
zin, Bildanalyse und spezifische  
Wirkfaktoren der Künstlerischen  
Therapien. Seit 2007 Professur  
für Kunsttherapie und Leitung  
des Instituts für Kunsttherapie  
an der Alanus Hochschule / Alfter. Co-Leitung des For-  
schungsinstitutes für Künstlerische Therapien (RIART).  
2. Vorsitzender der Wissenschaftlichen Fachgesellschaft für  
Künstlerische Therapien [www.wfkt.de](http://www.wfkt.de)*

### Einzelfallstudien in den Künstlerischen Therapien

Alle Künstlerischen Therapien sind heute aufgefordert, wissenschaftlich nachvollziehbar aufzuzeigen mit welcher Evidenz und auf welchen theoretischen Grundlagen sie mit Patient:innen und Klient:innen arbeiten. Einzelfallstudien stellen in diesem Zusammenhang einen besonderen, auch für Praktiker:innen praktikablen Zugang dar, der im Kanon der wissenschaftlichen Methodenvielfalt heute eine besondere Aufmerksamkeit erfährt.

### DIPLOMFEIER UND FEST

**Am Freitag ab 18.00h feiern wir 20 Jahre OdA ARTECURA!**

Das Fest findet in den unterirdischen Gängen des UPD statt und beinhaltet die Ehrung der eidgenössisch diplomierten Kolleginnen und Kollegen aus drei Jahren. Angehörige und Gäste sind an unserem Fest herzlich willkommen!  
(Unkostenbeitrag siehe letzte Seite)

**Essen**

**Kunstgenuss**

**Diplomierung**

**Zusammensein**

2022

# KUNSTTHERAPIETAG



## Wenn das Leben in die Sucht saugt - Kunsttherapie bei stoffungebundenen Süchten

Samstag, 5. November 2022 9.30-17.00

### Referate

Prof. Dr. med. Jochen Mutschler



*ist Chefarzt der Stationären Dienste der Luzerner Psychiatrie Schwerpunkttitel FMH. Im Jahre 2017 wurde ihm der Schwerpunkttitel «Psychiatrie und Psychotherapie der Abhängigkeitserkrankungen» erteilt. 2021 erfolgte die Ernennung zum Titularprofessor der Universität Zürich.*

### Update zu Verhaltenssüchten

Verhaltenssüchte und ihre Therapien sind ein relativ neues Feld in der Psychiatrie und ihr Verständnis ist noch im Wandel. Erst in den letzten 10-20 Jahren gibt es zunehmend Studien und neue Erkenntnisse in diesem Bereich. Dies führte u.a. dazu, dass im ICD-11 die Verhaltenssüchte neu den Abhängigkeitserkrankungen zugeordnet werden. In diesem Vortrag soll eine Übersicht über die verschiedenen Verhaltenssüchte und neue Erkenntnisse in diesem Bereich gegeben werden.

**Anne Schnell**, dipl. Kunsttherapeutin (ED) Fachrichtung Musiktherapie. MAS klinische Musiktherapie ZHdK



*arbeitet an den Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel in den Abteilungen für Abhängigkeitserkrankung, Alterspsychiatrie und Erwachsenenforensik. Sie besitzt einen Master in Chemie und war in der chemischen Industrie in Forschung und Entwicklung tätig.*

### Musiktherapie bei Verhaltenssucht

Seit Juli 2018 existiert an den Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel (UPK) eine stationäre Abteilung für Verhaltenssüchte (Gaming, Glücksspielsucht, Sexsucht und Shopping). Die Musiktherapie ist seit Beginn integraler Bestandteil des entsprechenden interdisziplinären Angebots in Form eines spezifischen musiktherapeutischen Konzepts.

Die freie Improvisation hat sich als zweckmässige und wirksame Behandlungsmethode erwiesen, um Patient\*Innen in ihrem Kampf gegen die Sucht zu unterstützen. Dies, weil sie den Drang nach Rauschzuständen sowie weitere typische Symptome einer Suchterkrankung (unterdrückte Emotionen, gestörte Interaktionsmuster, Schuld und Schamgefühle, Komorbiditäten usw.) hörbar macht, gleichzeitig aber auch eine breite Palette an Interventionsmöglichkeiten bietet. Zu letzteren zählen u.a. Ansätze aus der Verhaltenstherapie sowie psychodynamische Therapieverfahren

### SINGER / SONGWRITERIN AMARU KÜNG

*Ihr Akustik-Soul lässt das Herz höher schlagen, denn oft*



*singt sie über die Dinge, die man vielleicht sagen möchte, sich aber nicht getraut. Ihre Texte und Musik sind inspiriert von realen Lebenserfahrungen, Fantasien, Leidenschaften und Emotionen.*

*Von Uganda über New York in die Schweiz geht Amaru ihren ihr eigenen unvergleichlichen Weg.*

*Ein unvergessliches Rahmenprogramm ist uns gewiss!*

### SPRECHSTUNDE ODA ARTECURA

- LASSEN SIE SICH ÜBERRASCHEN

2022

# KUNSTTHERAPIETAG



## WORKSHOPS

**Irina Katinka Horvath**, *dipl. Kunsttherapeutin (ED) Fachrichtung Bewegungs- und Tanztherapie.*

"Sucht Soziale Medien und Netflix - Wenn Instagram, YouTube, Pinterest, TikTok und Co zur Falle werden". Soziale Plattformen und Streamingdienste können aufgrund der Digitalisierung nicht mehr weggedacht werden. Die eintönige Alltagswelt wird in diesen virtuellen Welten aufregend und grösser. Der ständige Konsum von deren Inhalten wirkt. Wo liegt die Grenze und was ist kunsttherapeutisch möglich?

**Sylvie Geinoz**, *dipl. Kunsttherapeutin (ED) Fachrichtung Gestaltungs- und Maltherapie. Supervisorin Oda ARTECURA*

"L'Atelier de Passage pour accompagner le changement" Dieser Raum bietet die Möglichkeit, das mit der Sucht verbundene Verlangen durch Bilder zu erforschen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, mit dem Übergangsritual in der Kunsttherapie zu experimentieren, um die durch Sucht hervorgerufenen Mechanismen zu erforschen. Die dem Ritual im weitesten Sinne innewohnenden Funktionen sind folgende: Zugehörigkeit, Identität und Antwort auf Sinnsuche.

**Jonas Krumm**, *Student der Philosophie und Informatik, UZH.*

"Jugend in einer digitalisierten Welt". Als Dialog gestaltet soll der Workshop Suchtpotentiale im Zeitalter der Digitalisierung thematisieren. Teilnehmende sollen einen Einblick in die Problematik vom Standpunkt eines digital native erhalten und Umgänge sowie Erfahrungen aus dem Umfeld eines Studenten diskutieren können.

**Joanne Weder**, *dipl. Kunsttherapeutin (ED) Fachrichtung Gestaltungs- und Maltherapie.*

„Sportlich ausgebrannt“ - was zu viel ist, ist zu viel. Sportliche Menschen sind gesund und attraktiv. Was aber, wenn der Sport zur Sucht wird? Erfahrungen aus der Clinica Holistica Engiadina zum Umgang mit ungesundem Sport.

**Anne Schnell**, *dipl. Kunsttherapeutin (ED) Fachrichtung Musiktherapie. MAS klinische Musiktherapie ZhdK*

"Fall- und Audiobeispiele aus der Musiktherapie mit verhaltenssüchtigen Patienten:Innen"  
In diesem Workshop wird das Konzept der Musiktherapie für Patient:Innen, die an einer Verhaltenssucht leiden, anhand von konkreten Beispielen, u.a. mittels Audioaufnahmen von Therapiesequenzen, veranschaulicht. Dabei werden die Herausforderungen, mit denen die Patienten im Alltag konfrontiert sind, in Form von musikalischer Gestaltung hörbar. Auch wird verständlich, warum ihr Suchtverhalten vielen Patient:Innen als vermeintlich «gute Lösung» erscheint. Auf welche Art und Weise Musiktherapie den individuellen Weg aus der Sucht unterstützt und dadurch das therapeutische Angebotsspektrum der Abteilung «Verhaltenssucht» ergänzt, wird anhand eines Fallbeispiels von Sexsucht aufgezeigt.

**Mark Bachofen**, *Bereichsleiter Suchtprävention Aargau, Lic.phil. Psychologie, Eidg. dipl. Sportlehrer II.*

„Menschliche Grundbedürfnisse und Sucht“. Welche Funktion kann der Konsum von psychoaktiven Substanzen oder ein exzessives Verhalten erfüllen? Wieso macht dies aus Sicht der betroffenen Person Sinn? Diskussion erwünscht!

**Isabelle Roch**, *PhD, dipl. Kunsttherapeutin (ED) Fachrichtung Intermediale Therapie, Supervisorin-Coach mit eidg. Diplom*

„Den Blick senken oder sich ins Gesicht schauen“. Der Clown ist eine Figur, die uns den Weg zu einer besseren Regulierung unserer Scham zeigt. Der allgegenwärtigen Scham, sobald eine Person ihre eigenen Erwartungen oder die ihrer Umgebung nicht mehr erfüllt.

**Kurt Wunderlich**, *Mediendidaktiker, Dipl. Pflegefachmann HF, Lehrperson HF, entwickelt zusammen mit Wissensträgern digitale und analoge Bildungsangebote.*

"Herausforderung Digitalisierung". Die Digitalisierung nimmt Einzug in immer mehr Lebensbereiche. Was sind die Konsequenzen für unser privates und berufliches Leben? Wie gehe ich damit um?

2022

# PRAKTISCHES



ANMELDEFORMULAR: [WWW.ARTECURA.CH/AKTUELL](http://WWW.ARTECURA.CH/AKTUELL)

## Kosten in CHF (inkl. Begrüssungskaffee und Verpflegung)

### Symposium

- Mitglieder: 120.00
- Nicht-Mitglieder: 150.00
- Studierende: 40.00

### Schweizer Kunsttherapietag

- Mitglieder: 170.00
- Nicht-Mitglieder: 200.00
- Studierende: 60.00

Frühbucherrabatt bei **Buchung und Zahlung** beider Veranstaltungen **bis spätestens 05.09.2022:** 50.00

### Fest / Diplomfeier

- Begleitpersonen (für reguläre Teiln. inbegriffen) 40.00
- Nur Fest 40.00

Bei **Bezahlung am Anlass**, wird eine Bearbeitungsgebühr von **CHF 10.00 pro Anlass** erhoben.

Zahlungseingang: **4 Werktage** vor dem Anlass, ansonsten gilt der Anlass als **nicht bezahlt**. Der Zahlungsbeleg muss vorgelegt werden.

### Annulationsbedingungen

Die Anmeldung ist verbindlich und der Betrag nach Erhalt der Rechnung zu bezahlen. Der Zahlungseingang gilt als Teilnahmebestätigung. Bei Abmeldungen **bis 03.10.22** wird eine Bearbeitungsgebühr von CHF 50.00 erhoben. Bei späterer Abmeldung ist der volle Betrag zu bezahlen. Sie dürfen gerne eine Ersatzperson stellen.

### Anrechenbare Fortbildungsstunden

- Symposium 4.5 Stunden
- Schweizer Kunsttherapietag 6.0 Stunden

### Übernachtungsmöglichkeiten

Tourist Information im Bahnhof  
Tel. +41 (0)31 328 12 12, [www.bern.ch](http://www.bern.ch) / [info@bern.com](mailto:info@bern.com)

Jugendherberge Bern  
[www.youthhostel.ch/de/hostels/bern](http://www.youthhostel.ch/de/hostels/bern)  
[bern@youthhostel.ch](mailto:bern@youthhostel.ch), Tel. +41(0)31 326 11 11

### Veranstalterin

Oda ARTECURA  
T 071 330 01 00, N 078 751 17 69  
[info@artecura.ch](mailto:info@artecura.ch), [www.artecura.ch](http://www.artecura.ch)

### Veranstaltungsort

UPD, Bolligenstrasse 111, 3000 Bern, [www.gef.be.ch/upd](http://www.gef.be.ch/upd)

### SHUTTLEBUS VOM/ZUM BAHNHOF AN BEIDEN TAGEN

**Freitag Abfahrt Bern: 12.40h und 13.00h**

**Samstag Abfahrt Bern: 08.40h und 09.10h**

**Rückfahrt nach den Veranstaltungen**

## Lageplan Festsaal



## Anreise mit ÖV Freitag

Bahnhof/Haltestelle	Zeit	Gleis	Reise mit
Bern ab	12.38		Kante L Bus 10 Richtung Ostermundigen
Ostermundigen Waldeck an	12.49		
Ostermundigen W ab	12.55		Bus 44 Richtung Bolligen
UPD an	13.00		
Bern ab	12.50	12 A-C	S 44 Richtung Solothurn
Wankdorf an	12.53		
Wankdorf Bhf ab	12.59		
UPD an	13.03		

## Anreise mit ÖV Samstag

Bahnhof/Haltestelle	Zeit	Gleis	Reise mit
Bern ab	08.45		Kante L Bus 10 Richtung Ostermundigen
Ostermundigen an	08.56		
Ostermundigen ab	09.01		Bus 28 Richtung Wankdorf
UPD an	09.04		
Bern ab	09.10		Kante L Bus 10 Richtung Ostermundigen
Ostermundigen Waldeck an	09.21		
Ostermundigen W ab	09.25		Bus 44 Richtung Bolligen
UPD an	09.30		

### Abfahrt der Extrabusse nach UPD Waldau:

Den Hirschengraben erreichen Sie am schnellsten über das Bahnhof Westportal (Welle)

Der Abfahrtsort der Extrabusse befindet sich am Hirschengraben vor dem Ski- und Velocenter

